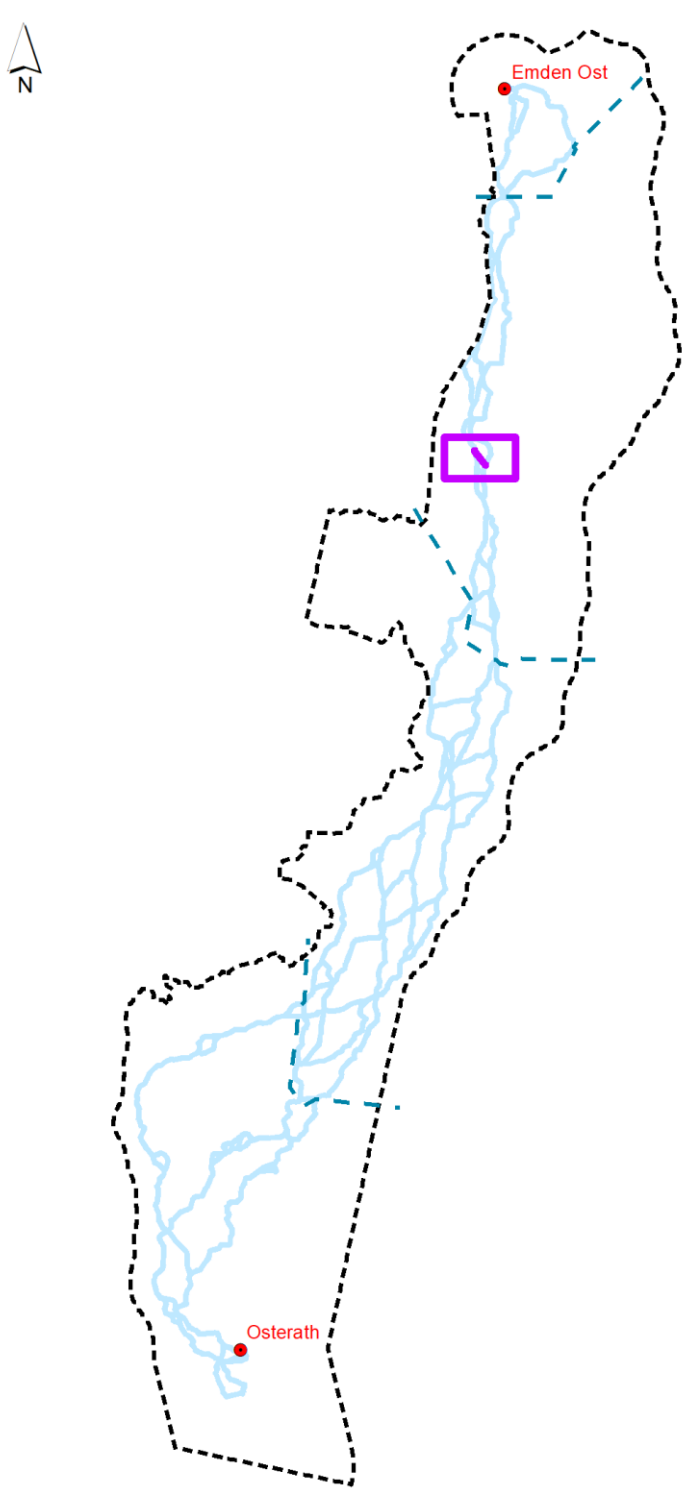


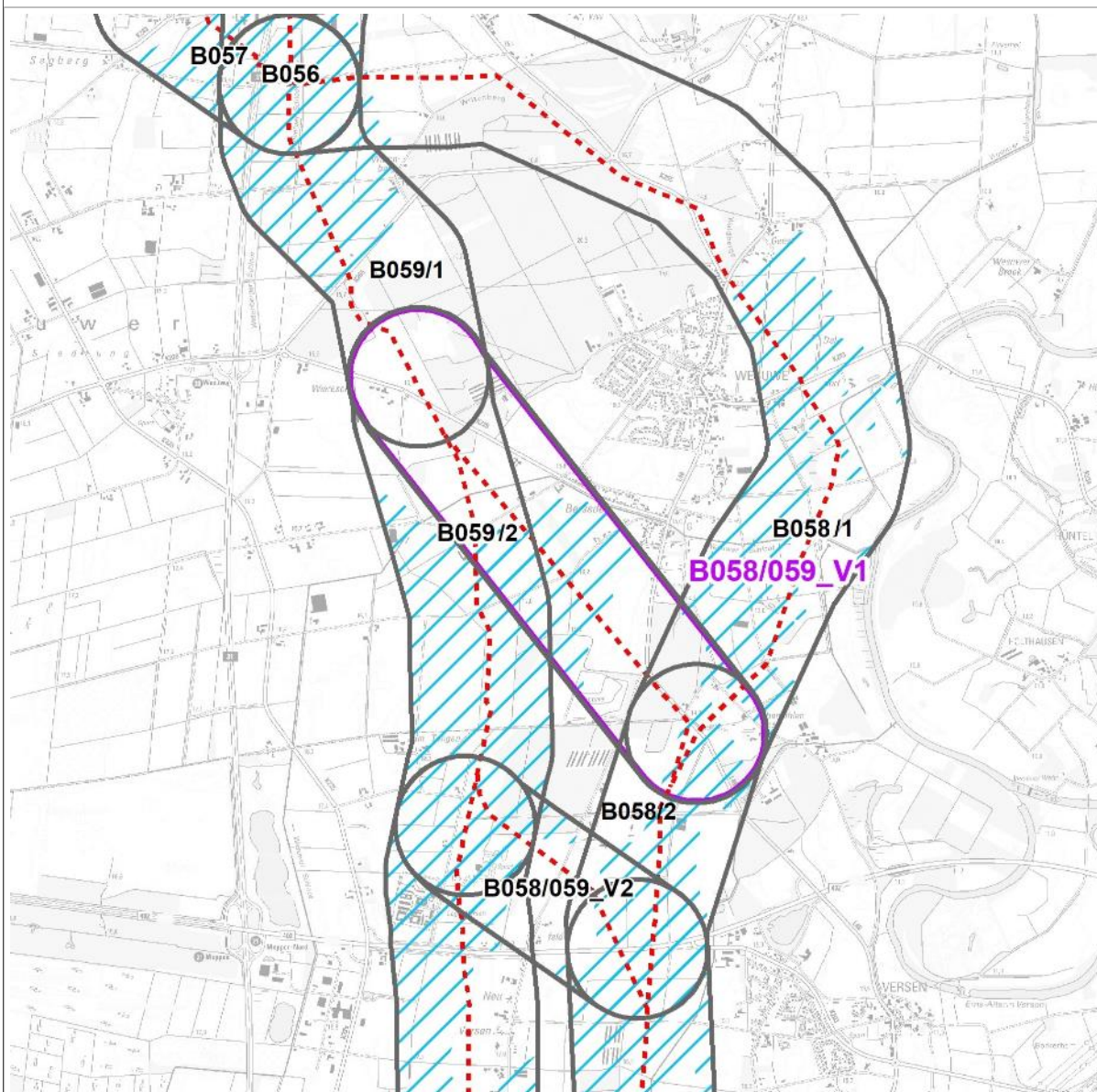
## Steckbrief Trassenkorridorsegment Nr. B058/B059\_Variante 1

### 1 Allgemeine Angaben und Lage im Raum

<b>Bundesländer</b>	Niedersachsen	
<b>Regierungsbezirke / Landkreise / Kreise / kreisfreie Städte</b>	Landkreis Emsland	
<b>Kommunen</b>	Stadt Haren (Ems) Gemeinde Meppen	
<b>Länge des Trassenkorridorsegments</b>	3,2 km	
<b>Anschluss-segmente</b>	B059/1 B058/2	

## 2 Verortung der auftretenden Bauwiderstände und bautechnischen Hindernisse

### 2.1 Lage der Bauwiderstände

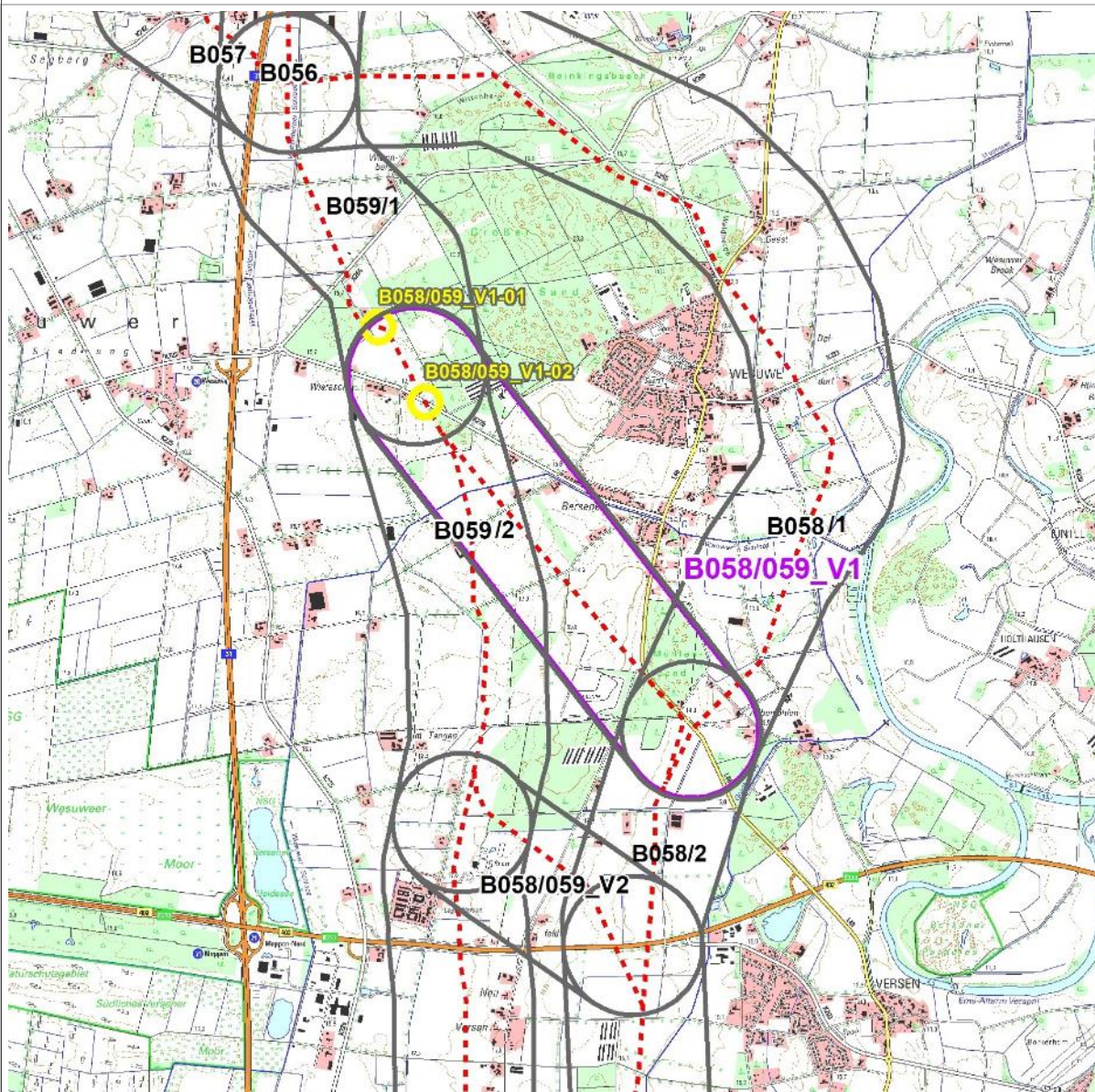


Lage der Konfliktbereiche:

Im zentralen und südlichen Teil des TKS treten Bereiche mit niedrigen Grundwasserflurabständen auf.



## 2.2 Lage der bautechnischen Hindernisse



Lage der Konfliktpunkte:

Gleich zu Beginn des TKS wird ein Leitungsbündel mit vier erdverlegten Leitungen gequert. Kurz darauf folgt die Querung der Kreisstraße K228.

3 Vorhandene Bauwiderstände im Trassenkorridorsegment				
3.1 Beschreibung der Bauwiderstände				
Bauwiderstände		Kilometer		
Baugrund – Fels:	Nicht vorhanden	-		
Baugrund – Moor / Torf:	Nicht vorhanden	-		
Grundwasserflurabstand < 2 m:	Im zentralen und südlichen Teil des TKS treten Bereiche mit niedrigen Grundwasserflurabständen auf.	0,8 – 1,6; 2,5 – 3,2		
Senkungsgefährdete Gebiete:	Nicht vorhanden	-		
Sulfatsaure Böden:	Nicht vorhanden	-		
3.2 Flächenanteile der vorhandenen Bauwiderstände und Länge der Durchquerung				
Bauwiderstand	Kriteriengruppen (ggf. einander überlagernd, Angaben der realen Flächengrößen des Kriteriums)	Fläche im TKS		Länge Durchquerung PTA
		ha	%	ungefähre Angabe km
BWK II	Baugrund Moorstandorte	0,0	0,0	0,0
BWK III	Baugrund Fels	0,0	0,0	0,0
	Grundwasserflurabstand < 2 m	129,8	32,2	1,3
	Senkungsgefährdete Gebiete	0,0	0,0	0,0
	Sulfatsaure Böden	0,0	0,0	0,0

4 Beschreibung und Bewertung der bautechnischen Hindernisse				
4.1 Beschreibung der bautechnischen Hindernisse				
B058/B059_V1-01 bis B058/B059_V1-03				
Konflikt-Nr.	Art des bautechnischen Hindernisses / Belangs		Kilometer	
B058/B059_V1-01	Querung eines Leitungsbündels: 4 erdverlegte Leitungen		0,0	
B058/B059_V1-02	Querung einer Kreisstraße		0,6	
B058/B059_V1-03	Querung von Gräben < 5 m: 1			
Voraussichtliche Maßnahmen zur Querung des bautechnischen Hindernisses / Belangs				
	B058/B059_V1-01: Geschlossene Querung	Mittlere Anforderungen und zusätzliche Maßnahmen		
	B058/B059_V1-02: Geschlossene Querung	Mittlere Anforderungen und zusätzliche Maßnahmen		
	B058/B059_V1-03: Offene Querung	Keine erhöhten Anforderungen		
Mit * gekennzeichnete Querungslänge, die sich aus der Kumulation von nahe beieinander liegenden bautechnischen Hindernissen ergibt.				
4.2 Bewertung und Anzahl bautechnischer Hindernisse				
Bautechnisches Hindernis		Realisierungshemmnis	Anzahl	Summe der Querungslängen (rot/orange)
	Grünes Bautechnisches Hindernis	Kein / geringes Realisierungshemmnis	1	-
	Gelbes Bautechnisches Hindernis	Mittleres Realisierungshemmnis	2	-
	Oranges Bautechnisches Hindernis	Hohes Realisierungshemmnis	0	-
	Rotes Bautechnisches Hindernis	Sehr hohes Realisierungshemmnis	0	-
Länge der voraussichtlich mit hohem und / oder sehr hohem Aufwand zu querenden bautechnischen Hindernisse:				0,0 km

5 Besonderheiten im Trassenkorridorsegment	
Verteilung und Lage der Kriterien im Trassenkorridorsegment	Im zentralen und südlichen Teil des TKS treten Bereiche mit niedrigen Grundwasserflurabständen auf.
Überlagerung von Flächen verschiedener Kriterien	Es treten keine Überlagerungen auf.
Besondere technische Anforderungen	Es werden umfangreiche geschlossene Wasserhaltungsmaßnahmen auf Grund des geringen Grundwasserflurabstandes erforderlich sein. Bei Querung bautechnischer Hindernisse durch eine geschlossene Verlegung (z. B. mittels HDD) haben größere Überdeckungen durch Auffächerung der Achsabstände eine Vergrößerung der Schutzstreifenbreite zur Folge. Darüber hinaus ist die Erreichbarkeit der Kabelanlage während der Betriebsphase, in Abhängigkeit von der Verlegetiefe, gar nicht bzw. nur stark eingeschränkt gegeben.
Regionale, örtliche Besonderheiten	Im südwestlichen Bereich des TKS befindet sich eine Deponie.
6 Fazit	
<p>Im Bereich der <b>Bauwiderstände</b> treten vor allem im zentralen und südlichen Teil des TKS Flächen mit niedrigen Grundwasserflurabständen auf.</p> <p>Es treten lediglich zwei größere <b>bautechnische Hindernisse</b> auf. Es handelt sich hierbei um die Querung eines größeren Leitungsbündels sowie die Querung einer Kreisstraße. Da die PTA zu Beginn des TKS den Verlauf des Leitungsbündels aufnimmt, kommt es hier zu einer Querung dieses Leitungsbündels. Die Lage der Kreisstraße im Korridor macht eine Querung ebenfalls unumgänglich. Um der Ortslage Bersede auszuweichen, verläuft die PTA zentral im Korridor und knickt nahe des südlichen Koppelpunktes scharf nach Süden ab.</p> <p>Da keine Hindernisse mit hohem und / oder sehr hohem Aufwand gequert werden müssen, wird die Zugänglichkeit der Kabelanlage während der <b>Betriebsphase</b> nicht eingeschränkt.</p> <p>Zusammenfassend wird dem TKS ein geringes Realisierungshemmnis zugeordnet.</p>	